



AUSGABE
3/2016

Beilage:

- Tag der Blasmusik
- Genossenschaftswohnung

Gemeindezeitung

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

JULI / 2016

Dorftreff brachte € 2.787 für Feuerwehr



Die Berger Vereine und Organisationen zogen Anfang Juni wieder gemeinsam an einem Strang und organisierten den 4. Dorftreff am Dreiländerbrunnen, der zahlreiche Besucher anlockte. Der Reinerlös der Veranstaltung wurde, wie im Vorfeld festgelegt, nun der FF Berg für den Um- und Zubau des Feuerwehrhauses übergeben. Kommandant Andreas Hartl und Stellvertreter Stephan Hösch durften sich - symbolisch über einen Scheck - in der Höhe von € 2.787 freuen.

Eine Bildreportage über den Dorftreff finden Sie auf den Seiten 6-7

Informationen, Fotos und vieles mehr...
Besuchen Sie die Gemeinde Berg auch im Web unter:

www.gemeindeberg.at



Geschätzte BergerInnen! Liebe Jugend von Berg!

Endlich ist es gelungen, die Abwasserentsorgung auf zukunftsorientierte Beine zu stellen und für unsere Bürger die wirtschaftlichste Lösung auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen.

Zusammenfassend darf ich erinnern:

Auf Grund vertraglicher Regelungen entsorgen seit 1992 die Gemeinden Wolfsthal und Berg einerseits und die Gemeinden Kittsee, Edelstal und Pama andererseits ihre ungeklärten Abwässer in die Großkläranlage Petrzalka (BVS) in der Slowakei. Diese Verträge laufen Mitte 2017 aus, weshalb die 5 Gemeinden seit einigen Jahren versuchen, mit dem Kläranlagenbetreiber in der Slowakei eine neue Vertragsbasis zu finden.

Nicht nur die unreal hohen Preisvorstellungen der BVS, sondern auch die nicht akzeptablen Vertragsvorgaben führten zwangsläufig zu neuen Überlegungen unter den 5 Gemeinden.

Mit Unterstützung der Fachabteilungen des Landes NÖ u. Bgld., mussten daher die möglichen, nachstehend angeführten Alternativen geprüft und berechnet werden.

- A) Eigene Kläranlage Wolfsthal und Berg
Eigene Kläranlage Kittsee, Edelstal, Pama
- B) Gemeinsame Kläranlage aller 5 Gemeinden mit Standort Kittsee bzw. Wolfsthal
- C) Anschluss der 5 Gemeinden an die Großkläranlage des Abwasserverbandes Bruck-Neusiedl (AVBN)

Da sich zwischenzeitlich auch die Gemeinden Gattendorf und Neudorf, deren gemeinsame Kläranlage überaltert ist, den Verhandlungen angeschlossen haben, zeigte schließlich die volks- und betriebswirtschaftliche Berechnung den Beitritt zum AVBN als günstigste Variante.

Sowohl die Gemeinderäte der 7 Gemeinden, als auch der AVBN haben bereits positive Beschlüsse gefasst und die Verträge wurden am 19.07.2016 unterzeichnet.

Der Abwasserverband Bruck-Neusiedl besteht derzeit aus 15 Gemeinden und wird nun um die 7 Gemeinden, Edelstal, Gattendorf, Kittsee, Neudorf, Pama, Wolfsthal und Berg erweitert.

Die Gesamtinvestitionskosten belaufen sich auf rd. 16 Mio. Euro exkl. MwSt. und werden ebenso wie die künftigen laufenden Betriebskosten nach einem verursacherorientierten Berechnungsschlüssel aufgeteilt.

Dies bedeutet für Berg Investitionskosten in der Höhe von rd. € 990.000.–



Vertragsunterzeichnung „Kläranlage“ in Bruck.

Nach Abzug prognostizierter Förderungen von Bund und Land werden sich die jährlichen Refinanzierungs- und Betriebskosten entsprechend dem heutigen Status Quo somit mit rd. € 56.000.– auf unser Kanalbudget niederschlagen.

Wenngleich die bisherigen Abwasser-Entsorgungskosten aufgrund der günstigen Altverträge bei rd. € 20.000.–/Jahr lagen, stellt der Anschluss und Beitritt zum AVBN gegenwärtig und für die Zukunft die wirtschaftlichste Vorgangsweise bei höchster Rechtssicherheit für jeden einzelnen Bürger dar.

**Schönen Sommer und
erholsame Ferientage
wünscht**

Euer Bürgermeister

Georg Hartl

VORWORT D. VIZE-BÜRGERMEISTERS



Liebe Kinder, geschätzte Eltern und Großeltern,

Die Spielplätze in unserer Gemeinde werden jedes Jahr zu eurer Sicherheit durch einen Sachverständigen auf etwaige neu entstandene Gefahrenquellen und Schäden überprüft. Dies ist nur durch die andauernde Überprüfung und Wartung durch die Mitarbeiter des Bauhofes möglich, welchen ich auf diesem Wege meinen herzlichen Dank für ihre gewissenhafte Arbeit übermitteln möchte.

Es ist aber auch euch zu verdanken, da ihr oder eure Eltern sowie Großeltern eine neue Beschädigung sofort dem Gemeindeamt mitteilt, damit man diese rasch beseitigen kann. Es ist uns nämlich besonders wichtig, euch den größten und gefahrlosesten Spielspaß auf den Spielplätzen zu sichern.

Und solltet ihr beim Spielen einmal von einem Gerät herunterfallen, dann solltet ihr immer weich landen und euch nicht weh tun.

Deswegen haben wir schon vor geraumer Zeit den Fallschutz bei den Geräten auf Schotter umgestellt. Dieser ist nicht nur weich sondern federt eure Stürze gut ab und ihr könnt immer weiter spielen. Das ist auch hygienisch und



Kletterturm und Spielhaus am Naturspielplatz

nach einem Regen besonders schnell trocken. Darüber freut sich eure Mama, da ihr nicht schmutzig nach Hause kommt.

Daher wird auch im Herbst der Fallschutz beim Kletterturm und beim Spielhaus auf Schotter umgestellt, damit ihr auch dort den besten Schutz vorfindet.

Aber es ist uns auch wichtig, dass eure Eltern oder Großeltern am Spielplatz etwas Bewegung machen können. Wir werden daher ein Projekt erarbeiten, um einen Bewegungsparcour für Erwachsene einzurichten. Einzelne Geräte zum Üben sollen auf den Spielplätzen aufgestellt werden. Ihr könnt dann euren Eltern zusehen, wie sie sich an diesen Geräten versuchen.

Andreas Hammer

Euer Andreas HAMMER, Vizebürgermeister

Verkehrproblematik wird stetig größer

Das stetig steigende Verkehrsaufkommen und teils zu hohe Fahrgeschwindigkeiten im Ort führen u.a. dazu, dass an verschiedenen Kreuzungen gefährliche Situationen entstehen. Es wurden im Zuge einer Verkehrsverhandlung durch die BH Bruck für einige Kreuzungen Vorrangregelungen verordnet, weshalb an diesen Kreuzungen demnächst die entsprechenden Verkehrszeichen angebracht werden. Es betrifft folgende Kreuzungen: Kapellengasse-Rudolf Neskudla Straße-Mariahilfstraße; Kapellengasse-Siedlungsgasse, Weinbergstraße-Unterschilling; Friedhofgasse-Weinbergstraße-Angerstraße; Brunngarten-Mariahilfstraße. **Um erhöhte Aufmerksamkeit durch Fahrzeuglenker wird daher gebeten.**

Hausnummern-Tafeln

Aufgrund von wiederholten Nachfragen am Gemeindeamt teilt die Gemeinde betreffend Hausnummerntafeln mit, dass diese gemäß § 31 der NÖ Bauordnung „beim Haus- oder Grundstückseingang deutlich sichtbar anzubringen sind“. Die Kosten hat der Liegenschaftseigentümer zu tragen. Die Hausnummerntafeln in Berg haben ein einheitliches Layout, werden in Form von Sammelbestellungen bei einer Fachfirma geordert und zum Selbstkostenpreis weitergegeben. Für fertiggestellte Neubauten werden die Hausnummerntafeln automatisch von der Gemeinde bestellt und den Eigentümern zugestellt. **All jene, welche die Hausnummerntafeln bereits in der Vergangenheit zugestellt bekommen haben, werden aufgefordert, diese zu montieren.**



FZ-Liegewiese adaptiert

Aufgrund behördlicher Vorgaben (Bäderhygienegesetz) und der Umstellung des FZ-Schließsystems wurde die Liegewiese im Freizeitzentrum durch die Mitarbeiter der Gemeinde auf Vordermann gebracht. Zusätzlich wurden auch die Duschen saniert, die Einstiegsplattformen adaptiert sowie zusätzliche Verhaltenscodex-Tafeln montiert. Seitens des ISFZ wurden vier Kontrollorgane (Herbert Schmidt, Ralf u. Gertraud Hensely, Franz Pasterniak) bekannt gegeben, die über eigene Ausweise verfügen und berechtigt sind Kontrollen vorzunehmen.



Lokalausweis: Bürgermeister Georg Hartl mit den Gemeindemitarbeitern Martin Denk, Andreas Hartl und Roland Moritz im Freizeitzentrum

Wir bauen für Sie!

Kapellengasse. Die mehrmonatigen Arbeiten in der Kapellengasse sind nun abgeschlossen. Neben der Installierung einer modernen Straßenbeleuchtung wurden der Gehsteig



Bgm. Georg Hartl mit Ing. Heinz Arbinger sowie Hans-Peter Gamel und Christoph Kacsich (STRABAG)

sowie die Kapellengasse gänzlich neu asphaltiert. In das Straßenprojekt wurden rund 197.000 Euro investiert. Die Gemeinde bedankt sich an dieser Stelle bei allen Anrainern für das Verständnis und die Geduld.

Asphaltieren Ober Bergen. Die rechte Güterwegauffahrt „Ober Bergen“ beim Wildbachverbau wurde im Zuge der laufenden Güterwegeerhaltung mit einer neuen Asphalt-schicht überzogen, da sich der bestehende Asphalt bereits auflöste.

Randsteine Wolfsthaler Straße. Entlang der Wolfsthaler Straße wurden die Randsteine durch die STRABAG neu verfugt. Die Vorarbeiten - entfernen der alten Fugen - wurden durch die Außendienstmitarbeiter der Gemeinde erledigt.

Chipsegerät angeschafft

Aufgrund der Tatsache, dass die Gemeinde immer häufiger damit konfrontiert ist, entlaufene Hunde verwahren zu müssen um diese, im Idealfall, wieder mit dem jeweiligen Besitzer zu „vereinen“, wurde nun ein Hundechipsegerät angeschafft. Bislang musste zur Identifikation des Hundes immer auf die Unterstützung eines Tierarztes oder der Polizei gewartet werden. Durch die Auslesung der Chip-Nummer und die Eingabe derer in eine Online-Datenbank, ist es binnen kurzer Zeit möglich, den Besitzer ausfindig zu machen. Alle Hundebesitzer werden an dieser Stelle dringend ersucht, die Garteneinzäunung „ausbruchsicher“ zu gestalten.

Beweidung auf „Schiene“

Die Beweidung der Trockenrasenflächen auf der Königswarte wird, wie bereits berichtet, durch die Familie Zillner/Gumprecht aus Hundsheim fortgeführt. Der desolate Zaun machte dies bislang jedoch unmöglich. Dank Fördergeldzusagen von der Energie- und Umweltagentur NÖ, dem Regionalentwicklungsverein Römerland Carnuntum und Unterstützung des Dorferneuerungsvereins und der Gemeinde konnte nun ein neuer Weidezaun bestellt werden, der in Kürze durch eine Fachfirma aufgestellt werden wird. Ziel ist es, dass die Tiere der Familie Zillner noch in den Sommermonaten zur Beweidung auf die Königswarte kommen.

Wasserabgabenordnung neu erlassen

Wasser ist in der Tat ein kostbares Gut: Für Betrieb und die Erhaltung des Berger Wasserleitungssystems werden jährlich rd. 120.000.-Euro umgesetzt. Die Einnahmen aus der



Die Wassermeister Andreas Hartl und Martin Denk mit Bürgermeister Georg Hartl.

Bereitstellungsgebühr (Berechnung nach Wasserzähler) belaufen sich auf € 49.000 und die Wasserbezugsgebühr (Berechnung nach verbrauchten m³) auf € 71.000. Die Betriebsausgaben sind mit den Betriebseinnahmen abzudecken.

Bereits im Zuge der Gebarungseinschau 2013 von der Abt. Gemeinden des Landes NÖ wurde festgestellt, dass die Wasseranschlussabgabe in kürzeren Intervallen an den Verbraucherpreisindex anzupassen ist. Gesetzliche Neuerungen erfordern auch die Adaptierung der Wasserbezugsgebühr, die 2008 das letzte mal aktualisiert wurde. Der Gemeinderat hat aufgrunddessen nun eine neue Wasserabgabenordnung erlassen, die per 1. Oktober in Kraft treten wird.

Wasserabgabenordnung NEU

Wasseranschlussabgabe: € 8,90 / m²

Wasserbereitstellung: € 40,00 / Verrechnungsgröße

Wasserbezugsgebühr: € 1,25 / m³

Personelles

Zur Unterstützung des Außendienstes, der während der Sommermonate krankheits- und urlaubsbedingt sehr dezimiert ist, wurde der Berger, Herr Zeljko Puljic, im Zuge des AMS-Programmes „50+“ für den Gemeindedienst aufgenommen. Zusätzlich werden, so wie jedes Jahr, Ferialarbeiter für die umfangreiche Grünpflege während der Sommermonate eingestellt. Mario Kriszta, Alexander Melnik und Julian Weintritt komplettieren heuer das Außendienst-Team.



Zeljko Puljic (r.) und Julian Weintritt (l.) unterstützen gegenwärtig die Außendienstmitarbeiter Andreas Hartl und Roland Moritz (im Bild mit Bgm. Georg Hartl.)

Geburt

Philip Holcik (Nicole Holcik)
Leonard Giesser (Kirstin & Lukas Giesser)
Matilda Müllner (Andrea Müllner-Eisenbarth & Mario Müllner)



(Halb)Runde Geburtstage

Maria Eberl (80. Geburtstag)
Johann Hlavacek (85. Geburtstag)



Sterbefälle

† Johann Eisenbarth



Zeitraum: Juni-August

Gelsen: BTI kostenlos abholen

Die Gelsen haben wieder „Saison“. Das ökologisch unbedenkliche Mittel „BTI“ ist kostenlos am Gemeindeamt sowie bei unseren Außendienstmitarbeitern erhältlich. Der Inhalt reicht für eine ca. 5m² große Wasseroberfläche aus und muss vorher in ca. einem halben Liter Wasser aufgelöst werden. BTI baut schnell ab und muss daher öfters in der Saison direkt ins Wasser eingebracht werden, wenn die Larven schon sichtbar sind. Im Hochsommer wäre dies ca. alle ein bis zwei Wochen notwendig. BTI zerstört die Gelsen-Larven und wirkt daher nicht auf ausgewachsene Gelsen.

DORFTREFF

Anfang Juni ging in Berg der 4. „Dorftreff am Dreiländerbrunnen“ erfolgreich über die Bühne. Hunderte Besucher strömten auf den Platz rund um den Dreiländerbrunnen, um gemeinsam zu feiern. Auf Initiative der Gemeinde zogen 20 Vereine, Institutionen, Organisationen und Gruppierungen wieder an einem Strang, um ein gelungenes Fest zu organisieren – das aufgrund eines heftigen Wolkenbruchs am Abend kurzerhand ins Feuerwehrhaus verlegt wurde, wo Claudia Veigl und „De Blechpart(y)ie“ für Unterhaltung sorgten.

Das Programm, durch das in gewohnter Manier Burgi Giesser führte, war auch schon wie 2013, breit gefächert: Tanzvorführungen, Gesangsdarbietungen durch den Berger Kirchenchor unter der Leitung von Maria Eisenbarth, Showübung der Jugend-Feuerwehr, Ausstellungen der Berger Künstler und vieles mehr. Heuer erstmals vertreten waren der Berger Kinderchor (Leitung: Fanny Masarova und

Jarka Sladkovicova), die Berger Kinder-tanzgruppe unter der Leitung von Evelin Pastorkova und als Gäste aus der Region die Musiker-Gruppe „SCS“ unter der Leitung von Christa Roth, sowie die Jagdhornbläser „Fischertal“. Wieder mit dabei war auch eine Delegation unserer ungarischen Partnergemeinde Halaszi, allen voran Bürgermeister Tamas Maythemyi, der die Kinder-Rock'n RollTanzgruppe „Okay“, zur Freude des Publikums „mitbrachte“ sowie Bgm. Istvan Pomichal und Alt-Bgm. Jozef Szalay aus unserer slowakischen Partnergemeinde Tomasov mit einer Delegation.

Highlight für die jungen Besucher, war neben dem Spielpark mit Holz-Karussell, Schiff-schaukel und diversen Spielen aus der ungarischen Partnergemeinde und dem Kinderschminken, natürlich das "Zielspritzen" und das „Angeln im Dreiländerbrunnen“.



Bronzenes Ehrenzeichen an Eduard Giesser verliehen

10 Jahre lang gehörte OBI Eduard Giesser als stellvertretender Feuerwehrkommandant dem Kommando der FF Berg an. Nun entschied sich Edi Giesser, der bereits 35 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr ist, seine Funktion in jüngere Hände zu legen. Der Gemeinderat nahm dies zum Anlass, Eduard Giesser das Bronzene Ehrenzeichen für die Verdienste um das Feuerwehrwesen und im Speziellen als Stv. Kommandant, zu verleihen. Im Zuge der traditionellen Fronleichnamsprozession überreichte Bürgermeister Georg Hartl die Auszeichnung an Eduard Giesser und dankte ihm für seine langjährige Tätigkeit.



Zwischenstopp in Berg

Der Peace Run (von 2005 - 2012 auch bekannt als World Harmony Run) ist ein weltumspannender Fackellauf, in welchem Menschen ein gemeinsames Zeichen für Frieden, Toleranz und Harmonie setzen. Die Berger Kindergartenkinder und die SchülerInnen der Berger Volksschule begrüßten gemeinsam mit Vizebürgermeister Andreas Hammer am 9. Juni die Fackelläufer vor der Kirche. Am Programm stand ein kleines musikalisches Programm und alle Kinder durften die Fackel in Händen halten. Anschließend liefen sie mit den internationalen Läufern, welche unter anderem aus dem Iran und Neuseeland stammten, ein kleines Stück gemeinsam.

TERMINE Juli-Oktober

- 29.-31.07. **SF-Kirtag** (Sportplatz)
- 02.08.; 06.09. **Kostenlose Rechtsberatung**
- 04.10. RA Dr. Pirringer, ab 16.30 Uhr, Gemeindeamt
- 11.09. **Dirndlgwand-Sonntag**
- 17.09. **Pflegeaktion Königswarte**
Ab 9 Uhr, Treffpunkt: Hochbehälter
- 02.10. **Bundespräsidentenwahl** (Wdhl. 2. WG)
Erntedank-Sonntag
- 26.10. **SF Wandertag**
- 31.10. **ÖVP-Striezelschnapsen** (GH Burkhart)



Pflegeaktion auf der Königswarte

Im Rahmen der Aktion „Naturjuwelle vor der Haustüre“ findet in den Hainburger Bergen von 13.09-18.09.2016 eine gemeinsame Pflegeweche statt - auch Berg ist wieder mit dabei. Initiatorin DI Angelika Steger und Bgm. Georg Hartl laden daher alle BürgerInnen ein, am 17. September beim Erhalten der Trockenrasenflächen auf der Königswarte mitzuhelfen. Treffpunkt: 9 Uhr beim Hochbehälter bzw. Schranken. Werkzeug (Motorsensen etc.), soweit vorhanden, bitte mitbringen. Für die Verpflegung ist natürlich gesorgt.

SPENDE. Der Lions-Club Hainburg veranstaltete gemeinsam mit „Mercur“ eine Sammelaktion, bei der Kunden des Marktes gebeten wurden, Produkte über den Eigenbedarf hinaus zu kaufen und zu spenden. Die Produkte wurden anschließend in Kartons verpackt und unverschuldet in Not geratenen Menschen in der Region übergeben. Lions Club-Mitglied Horst Pelzmann überreichte Bgm. Georg Hartl und Vize-Bgm Andreas Hammer zwei Kartons für bedürftige Personen in Berg.